

Modell Lehramt und Teilstudiengänge Bildungswissenschaften und Sachunterricht

Lehramtsmodell: Bachelor- und Masterstudiengänge Lehramt an Grundschulen (Gs), Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe), Lehramt an Berufskollegs (BK) und Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SPF).

Das Lehramtsstudium besteht aus einem 6-semestrigen Bachelor- und einem 4-semestrigen Masterstudium – unabhängig vom gewählten Lehramt. An der Universität Siegen wird das Lehramtsstudium für die Schulformen GS, HRSGe, GymGe, BK und als Aufbaustudium für SPF. Der Bachelorstudiengang beinhaltet wie der Masterstudiengang das Studium der Bildungswissenschaften sowie dreier Lernbereiche (Lehramt an GS) bzw. zweier Fächer (übriges Lehramt). Eine Ausnahme bildet der Bachelorstudiengang für das Lehramt an GymGe. Entsprechend § 4 Abs.2 Lehramtszugangsverordnung kann an Stelle von zwei Unterrichtsfächern auch nur das Unterrichtsfach Kunst oder nur das Unterrichtsfach Musik gewählt werden. Als Praxiselemente sieht der Bachelorstudiengang ein „Eignungs- und Orientierungspraktikum“ (5 Wochen) und ein „Berufsfeldpraktikum“ (4 Wochen) vor, im Masterstudiengang ist ein Praxissemester (16 Wochen) vorgeschrieben. Außerdem belegen die Studierenden im Masterstudium das übergreifende Modul „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“. Der Bachelorabschluss stellt den ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar und soll den Studierenden auch den Wechsel in einen fachlich adäquaten nicht-lehramtsbezogenen Masterstudiengang eröffnen. Das Masterstudium dient der wissenschaftlichen Vertiefung im fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Bereich. Der Abschluss M.Ed. stellt für Absolventinnen und Absolventen einen berufsqualifizierenden Abschluss dar, der sowohl für das Referendariat qualifiziert als auch auf die spätere Berufstätigkeit vorbereitet. Für die Schulformen Gs und HRSGe besteht die Möglichkeit, ergänzend den Master für das Lehramt für sonderpädagogischen Förderbedarf (mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“) zu studieren. Dieser zweisemestrige Master baut auf Studieninhalte mit förderpädagogischer Profilierung aus dem vorangegangenen BA- und MA-Studium auf, so dass für das Lehramt für sonderpädagogischen Förderbedarf noch weitere Studien- und Prüfungsleistungen in den beiden Förderschwerpunkten zu erbringen sind. Die Spezialisierungen in diesem Aufbaustudium sind die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“, die in gleichem Umfang gelehrt werden.

Das Reviewverfahren startete im Jahr 2017, die erfolgreiche Akkreditierung wurde im Mai 2018 mit einer Auflage durch das Rektorat der Universität Siegen ausgesprochen. Die Auflage wurde fristgerecht erfüllt. Für die perspektivische Weiterentwicklung der Studiengänge im Lehramt empfahlen die Gutachten dem ZLB die zeitliche Koordinierung der Veranstaltungen und Prüfungen zur Verbesserung der Studierbarkeit auszuweiten, die Austauschformate im Rahmen des Praxissemesters zwischen Universität, Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung zu überprüfen und ein Muster für das Diploma

Externe Gutachten Peer Gruppe:

Prof. Dr. Wilfried Schubarth, Professur für Erziehungs- und Sozialisationstheorie, Universität Potsdam

Myrle Dziak-Mahler, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung der Universität zu Köln

Als Vertreter des für die Schulen zuständigen Ministeriums wirkte Herr Peter Meurel, Regierungsschuldirektor Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen NRW, mit.

Die Lehramtsstudiengänge / Das Lehramtsmodell ist akkreditiert vom 17.05.2018 bis 30.09.2023, verlängert bis 30.09.2027¹

¹ Die Akkreditierungsfrist wurde durch Rektoratsbeschluss im Rahmen des QM-Systems verlängert, um die Lehramtsverfahren in der Reakkreditierung im Zusammenhang begutachten zu können.



Supplement für Lehramtsstudiengänge vorzulegen. Überdies wurde angeregt, dass die Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken ein gemeinsames Konzept zur Durchführung und Evaluierung der Praxisphasen entwickelt und das ZLB ein Monitoring zur Verortung der Leistungspunkte für inklusionsorientierten Fragestellungen implementiert. Gesamtuniversitär werden zudem die Empfehlungen ausgesprochen, eine Internationalisierungsstrategie zu entwickeln, die insbesondere Lehramtsstudiengänge berücksichtigt, und die Rolle des ZLB in Abgrenzung zu den Fakultäten zu klären bzw. zu stärken.

Lehramtsteilstudiengänge Bildungswissenschaften – Sachunterricht

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen besteht aus folgenden Elementen:

Der Teilstudiengang „Bildungswissenschaft“ wird für das Lehramt an Grundschulen, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe), Lehramt an Berufskollegs (BK) und Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SPF) angeboten.

Das Reviewverfahren startete im Jahr 2017, die erfolgreiche Akkreditierung wurde im Dezember 2018 mit zwei übergreifenden Auflagen und je einer weiteren Auflage für die Schulformen GS und HRSGe durch das Rektorat der Universität Siegen ausgesprochen. Die Auflagen wurden erfüllt. Gemäß den Gutachtern sind für die unterschiedlichen Teilstudiengänge die entsprechenden Qualifikationsziele formuliert und mit den KMK-Vorgaben kongruent. Die Gutachten bestätigen insgesamt die jeweilige schulformspezifische Ausgestaltung der Studiengänge. Für die perspektivische Weiterentwicklung der Studiengänge wurde empfohlen, die Digitalisierung als Lehr-/Lernform und inhaltliche Ergänzung zu stärken, Formen des Forschenden Lernens zu entwickeln bzw. auszubauen, studienübergreifende inklusionsbezogene Lehr- und Lernformen weiterzuentwickeln, die inhaltliche Ausweitung im Bereich „diagnostische Kompetenzen“ für HRSGe vorzunehmen sowie die Modulhandbücher redaktionell zu überarbeiten. Gesamtuniversitär wurde angeregt, die Rahmenprüfungsordnungen um die im Fach Bildungswissenschaften mit integrierter Förderpädagogik erwerbenden Leistungspunkte mit aufzunehmen, die Studierendenstatistik differenzierter auszuweisen, ein Format für eine Kooperation der Bildungswissenschaften mit den Fachdidaktiken zu entwickeln, das Berufsfeldpraktikum bezüglich seiner Zielsetzung und Ausgestaltung weiterzuentwickeln sowie das Thema „Inklusion in der Lehramtsausbildung“ studienübergreifend im ZLB-Rat zu diskutieren. Zuletzt wurden auf Leitungsebene empfohlen, die notwendige personelle Ausstattung sicherzustellen und mit der Kommission für Studium und Lehre eine universitätsweite Diskussion über das Format der Studienleistungen anzustoßen, mit dem Ziel, sie in ein Gesamtkonzept von akademischem Lehren und Lernen zu integrieren.

Externe Gutachten Peer Gruppe:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen der Gutachter nicht veröffentlicht.

Die Teilstudiengänge sind akkreditiert vom 13.12.2018 bis 30.09.2024, verlängert bis 30.09.2027²

² Die Akkreditierungsfrist wurde durch Rektorsratsbeschluss im Rahmen des QM-Systems verlängert, um die Lehramtsverfahren in der Reakkreditierung im Zusammenhang begutachten zu können.